

Inhalt

MICHAEL BAYER UND MARGIT OSTERTAG Themenzentrierte Interaktion heute. Ein Prolog	7
1 ZUR EINFÜHRUNG	
MARGIT OSTERTAG Themenzentrierte Interaktion als Theorie und Praxis der Ver- ständigung. Mit Hoffnung leben in einer konfliktreichen Welt	15
2 THEORETISCHE GRUNDLAGEN UND PERSPEKTIVEN	
MARGIT OSTERTAG Bildungstheoretische Zugänge zur Themenzentrierten Inter- aktion. Eine Pädagogik der Verständigung	41
MARGIT OSTERTAG UND MICHAEL BAYER Resonanzräume gestalten mit Themenzentrierter Interaktion. Reflexionen zur Verbindung der Ansätze von Ruth C. Cohn und Hartmut Rosa	59
MICHAEL BAYER UND MARGIT OSTERTAG Perspektiven der empirischen Bildungsforschung auf die Themenzentrierte Interaktion. Eine kritische Diskussion	81

3 THEMENZENTRIERTE INTERAKTION IN WISSENSCHAFTLICHEN UND GESELLSCHAFTLICHEN DISKURSEN

KRISTINA BERGLER

Lebenslanges Lernen wird lebendig. Begründung einer
ethischen Erweiterung Lebenslangen Lernens auf Basis der
Themenzentrierten Interaktion 101

ANDREA NICKEL-SCHWÄBISCH

Die Themenzentrierte Interaktion im Gespräch mit der
anthropologischen Grundlegung Martin Bubers. Impulse für
eine von Entfremdung und Resonanzarmut geprägte Zeit ... 117

INA VON SECKENDORFF

»Ich sehe was, was Du nicht siehst!« Was ein antidiskriminie-
render Sprachgebrauch mit der Themenzentrierten Interaktion
zu tun hat 133

UWE KRANENPOHL

Woran uns die Themenzentrierte Interaktion politisch
erinnern kann. Möglichkeiten und Grenzen ihrer politischen
Wirksamkeit 153

JULIA RAAB

Bewusstheit und Verantwortlichkeit leben. Eine Verknüpfung
von Theorie und Praxis intentionaler Gemeinschaften mit der
Themenzentrierten Interaktion 165

LEOPOLD WANNINGER

Störung Konsum? Mit Themenzentrierter Interaktion vom
kritischen Konsum zum lebensdienlichen Wirtschaften 179

Verzeichnis der Autor*innen 197